

Weinfeld, 29.8.2020

Pettition

Raschere Umsetzung des Konzeptes Fuss- und Radverkehr

Während und nach des Corona-Lockdowns hat einzig der Radverkehr zugenommen, Auto-ÖV-Verkehr hatten während dieser Zeit deutlich abgenommen. Bessere Bedingungen für den Veloverkehr schafft die rasche Umsetzung von Massnahmen des Konzeptes Fuss- und Radverkehr in Weinfeld vom 15. Februar 2015.

Das sehr detaillierte Konzept wurde im März 2016 vom Gemeinderat genehmigt mit dem Ziel die 61 aufgelisteten Massnahmen schrittweise umzusetzen. Bis heute, das heisst nach gut 4 Jahren (2016-2019), sind erst 12 Punkte voll oder teilweise ausgeführt worden und unter dem Konto Langsamverkehr wurden im Durchschnitt pro Jahr nur Fr. 92'500 ausgegeben.

Dies geht den unterzeichnenden Petitionärinnen und Petitionären klar zu langsam. Uns geht es nicht darum nur die Grossprojekte (Investition >200'000 Fr.), sondern viele weitere Einzelmassnahmen rascher umzusetzen.

Zwei dieser Punkte (34: Querung Wiler-/Kanalstrasse), sowie (20) Fussgängerquerung Untere Weinberg-/Maienrainstrasse werden nun dieses Jahr in Angriff genommen. Es braucht jedoch mehr.

Folgenden Punkte brauchen unserer Meinung nach eine rasche Umsetzung:

- (6) Begegnungszone Zentrum [F20] (SFr. 50'000)
- (10) Unterführung Wilerstrasse [F9, F13, F14, R9, R46] (SFr. 500'000)
- (11) Verbindung Wilerstrasse-Bahnhof [F14, R10, R46] (SFr. 10'000)
- (12) Umgestaltung Bahnhofstrasse [F12, R15, E16] (SFr. 1'000'000)
- (17) Querung u. Verbindung Freiestrasse-Kreisel [F58, R65] (keine Angaben)
- (19) Prüfung Geschw.-beschränkung Bachtobelstrasse [F27, R23] (SFr. 20'000)
- (21) Querung Kreuzlinger-/Langwiesenstrasse [F67, R74] (SFr. 200'000)
- (27) Querung Dunat-Walkenstrasse [R38] (SFr. 200'000)
- (38) Querung Magdenastrasse [F22, R20] (SFr. 25'000)
- (18+23) Anstatt eine teure Umgestaltung der ganzen Strassen (Frauenfelder- und Kreuzlingerstr.), sollen diese Abschnitte, inklusive (32) Amriswilerstrasse (Deucher-/Felsenstr.) mit neuer Markierung (kein Mittelstreifen-jedoch 2 gelbe Velostreifen) versehen werden (Kosten je Strassenzug geschätzt ca. SFR. 15'000)

Werden all diese Projekte bis 2025 umgesetzt, ergibt sich ein jährlicher Aufwand von ca. Fr. 400'000. was eine Erhöhung der Verkehrs-Investitionen in den Jahren 2021 bis 2025 um 8% gegenüber dem Jahr 2020 bedeuten würde.

Darum bitten wir den Gemeinderat in aller Dringlichkeit, den Fortschritt und die Sanierungsvorhaben jährlich zu kommunizieren und bis spätestens 2025 umzusetzen.

Besten Dank und freundliche Grüsse

Im Namen der Mitunterzeichnenden



Franz Portmann-Imhof

